

15. September 2012 Scheffelsaal im Saalbau, Neustadt / Weinstraße

- 14.30 Uhr: Begrüßung
- 14.45 – 15.30 Uhr: Hans Weinreuter, „Chancen, Ängste und Missverständnisse bei der Wärmedämmung im Altbau“
- 15.30 – 16.15 Uhr: Konrad Fischer, „Feuchte, Schimmel und Bankrott: Die beliebtesten Fehler bei der energetischen Sanierung im Altbau“
- 16.15 – 16.30 Uhr: Pause
- 16.30 – 17.30 Uhr: Podiumsdiskussion zum Thema mit: Hans Weinreuter, Konrad Fischer, Norbert Deul (Schutz-Gemeinschaft für Wohnungs-Eigentümer und Mieter e.V.), Prof. Michael Braum (Bundesstiftung Baukultur), Moderation: Joachim Becker (Architektenkammer Pfalz).

Fragen aus dem Publikum sind möglich!

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Architektenkammer
Rheinland-Pfalz

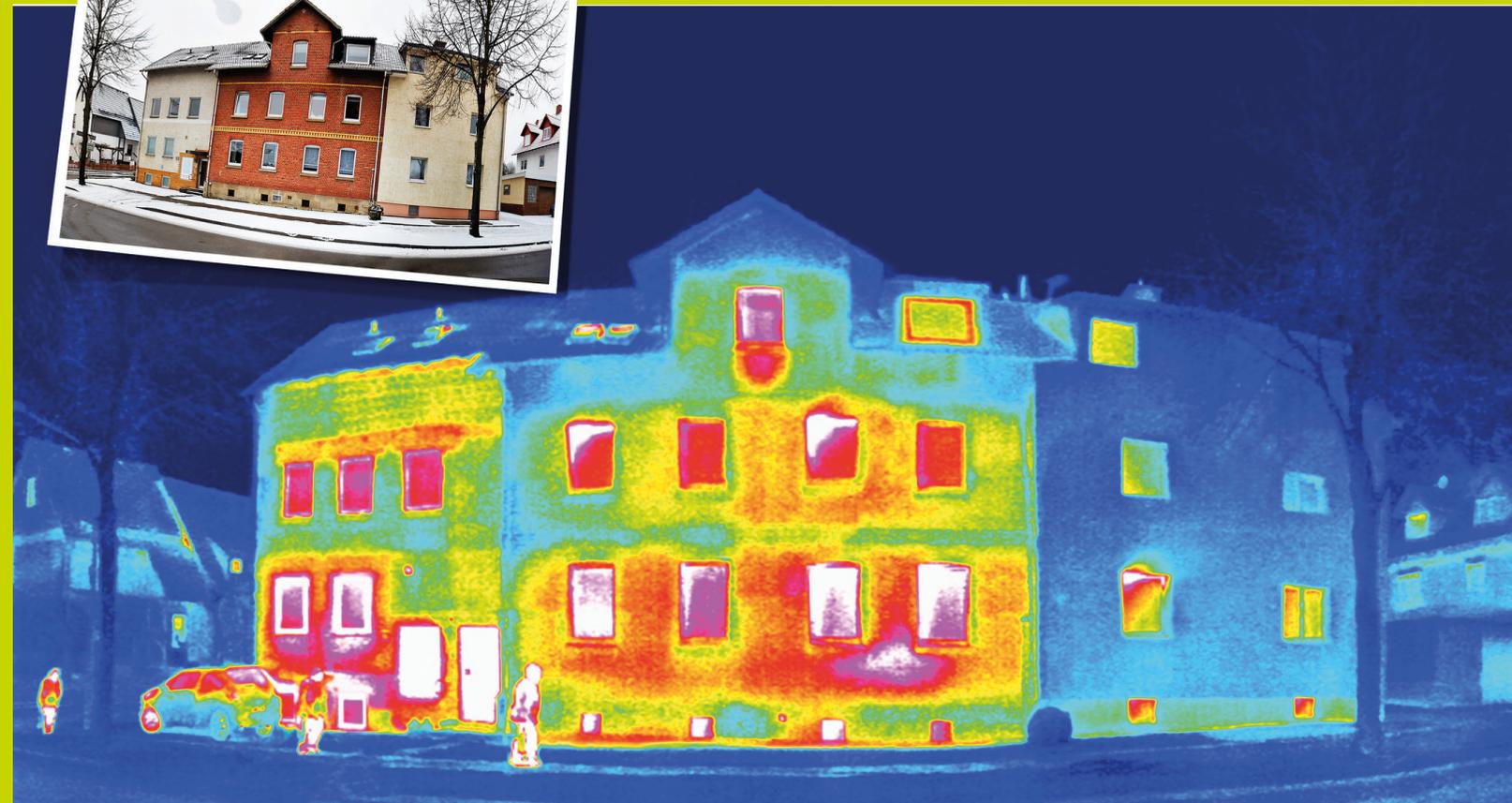
www.diearchitekten.org



Immobilientage
2012 Neustadt



Die Stadt Neustadt und die Sparkasse Rhein-Haardt laden im Rahmen der Neustadter Immobilientage 2012 zu einer Veranstaltung ein, die sich kritisch mit dem Thema energetische Sanierung im Altbau beschäftigt. Abseits von Werbebotschaften und einseitiger politischer Stimmungsmache soll sie zur Meinungsvielfalt beitragen und somit zu einer wirklichen Entscheidungshilfe für Altbauigentümer und Mieter werden.



© Ingo Bartussek - fotolia.com

Energetische Sanierung im Altbau *Chancen und Gefahren*

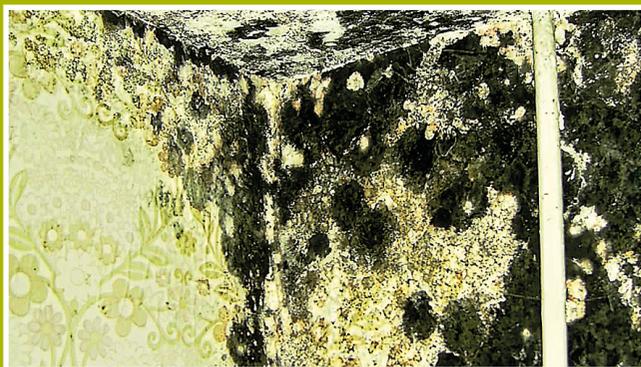
Dieses Falblatt gilt als Eintrittskarte für bis zu zwei Personen.

Energetische Sanierung im Altbau – Chancen und Gefahren

Ständig steigende Energiepreise zwingen Hauseigentümer und Mieter zur Sparsamkeit. Zudem wird der Bürger regelmäßig angehalten, die Ressourcen zu schonen, um auch den folgenden Generationen ein angemessenes Dasein zu ermöglichen und nicht weiter zur Klimaerwärmung beizutragen.

In diesem Zusammenhang wird von Seiten der Politik der energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden eine hohe Bedeutung zugeschrieben. Gerade Altbauten und Denkmäler sind als wahre Energieverschwender verschrien, da sie aufgrund mangelnder Dämmung und überalterter Haustechnik Wärmeenergie und Strom in hohem Maße verschleuderten.

Die Industrie, Handwerker und Planer haben auf die Herausforderung reagiert und ein ganzes Arsenal von Strategien, Techniken und Produkten erdacht, die diesem Missstand begegnen sollen. Auch die Mehrzahl der Medien glaubt den Nutzen von energetischen Sanierungen erkannt zu haben und bezieht so eindeutig Stellung, dass kritische Stimmen bislang kaum Gehör finden.



Schimmelbefall in gewerblichem Betriebsraum



Wenige Jahre alte Wärmedämmung auf saniertem Altbau (oben)



2012 aufgebrachte Wärmedämmung auf Altbau (rechts)

Hohe Modernisierungskosten und ausbleibende Ersparnisse, verschimmelnde Wohnungen sowie lebensbedrohliche Brand- und Gesundheitsgefahren werfen jedoch ein ungünstiges Licht auf viele Energiesparmaßnahmen. Allmählich reift die Einsicht, dass der Weg zur kostengünstigen, wirtschaftlichen und effektiven Einsparung schwieriger ist, als häufig propagiert.

Mittlerweile haben sich gegensätzliche Lager herausgebildet, welche die Problematik teilweise völlig unterschiedlich sehen und lösen wollen. Folgende Fragen werden u.a. behandelt:

Wie dick soll eine wirksame Dämmung am Haus sein oder ist sie gar unnötig? Muss künftig jedes Fenster dreifach isolierverglast sein oder gibt es andere altbauverträglichere Lösungen? Wie kann ein Dachraum zur Wohnnutzung ausgebaut werden ohne dass sich Schimmel bildet? Welche Heizung ist die beste? Muss ich die Bestimmungen der Energieeinsparverordnung (ENEV) einhalten oder kann ich davon befreit werden? Ist mein Haus durch das Anbringen eines Wärmedämmverbundsystems nun im Brandfalle stärker gefährdet?

Die Referenten:



Konrad Fischer, geboren 1955, Architekturstudium an der TU München, 1979 Übernahme des auf Sakralbau und Altbausanie- rung spezialisierten Architektur- büros vom verstorbenen Vater, 1982-84 wiss. Volontariat am Bayer. Landesamt für Denkmalpflege,

1990 Büroerweiterung als Architektur- und Ingenieurbüro mit Fachplanung Tragwerk, Bauphysik, Haustechnik und Hüllflächentemperierung, 2002 Zulassung als „Verantwortlicher Sachverständiger nach § 2 ZVEnEV“ mit Spezialisierung auf Befreiung gem. § 25 EnEV und § 9 EEWärmeG, seit 1996 Beirat für Denkmalerhaltung der Deutschen Burgenvereinigung e.V., 2010 Preisträger des Verbraucherschutz-Awards der Schutzgemeinschaft für Wohnungseigentümer und Mieter Hausgeld-Vergleich e.V., 2011 Berufung zum Pressereferenten der Nationalen Anti-EEG-Bewegung NAEB e.V., umfangreiche Medien-, Vortrags- und Publikationstätigkeit im In- und Ausland, seit 1998 Webmaster der „Altbau und Denkmalpflege Informationen“ www.konrad-fischer-info.de



Hans Weinreuter, geboren 1959, wohnhaft in Mainz, Physikstudium an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Weiterbildung zum Energieberater an der Technischen Akademie Esslingen, seit 1992 Energiereferent der rheinland-pfälzischen

Verbraucherzentralen, dort Leitung des Bereichs Energie, Bauen und Wohnen.